

Design, Hase in Silber : Freitag erweitert mit gleichem Material um eine neue Kollektion

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **23 (2010)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-154514>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HOCHPARTERRE 12 / 2010

58 / 59 // DESIGN

HASE IN SILBER

FREITAG®





^Die neuen Taschen der «Reference Line» sind weiterhin aus rezyklierten Lastwagenplanen gefertigt.

Kommentar der Jury FREITAG MIT NEUER LINIE
 Vor rund zwei Jahren begannen Markus und Daniel Freitag ihr Unternehmen umzukrempeln. Sie stellten mit Monika Walser eine Geschäftsführerin ein, um sich auf die Kreation zu konzentrieren. Wie lässt sich die bisherige Erfolgsgeschichte weiterschreiben? Was muss geändert, was beibehalten werden, damit die Kollektion neu, aber immer noch Freitag ist? Und sowohl die bisherigen wie auch neue Kundinnen und Kunden anspricht? Lange vor dem Entwurf traf Freitag die richtigen Entscheidungen, lobt die Jury: Die neuen Taschen der «Reference Line» sind weiterhin aus rezyklierten Lastwagenplanen gefertigt. Ganze vierzehn Teile umfasst sie, vom Portemonnaie, dem Necessaire über den Shopper, Business und Laptop Bag bis zum Overnight Bag. Sie verzichten alle auf den Grafiklook der bisherigen Freitag-Taschen, weil sie aus unifarbene Lastwagenplanen in Weiss, Grau oder Rot genäht werden. Sie sind aufwendiger verarbeitet und mit Preisen zwischen 400 und 500 Franken knapp doppelt so teuer. Die Taschen wirken erwachsener und doch bleiben sie Freitag. Neu ist auch ihre stilistische Referenz; der Entwurf orientiert sich nicht mehr am Fahrradkurier, sondern an den Satteltaschen der Pferdeboten des vorletzten Jahrhunderts. Zweimal im Jahr soll nun eine neue Kollektion auf den Markt kommen.

Perfekt orchestriert war auch der Auftritt der Kollektion in einem temporären Ladenlokal in Zürich. Auf einer alten Druckerpresse wurde ein Monat lang mit Bleisatz eine Tageszeitung gedruckt. Ein kleines Team schrieb die Texte, die sich um das typische Freitag-Thema drehten: dem Recycling. Die Jury lobt das Geschick, mit dem Freitag ein neues Thema gewählt, die eigene Geschichte integriert und in überzeugende Taschen umgesetzt hat.

ME, Fotos: Stephan Rappo



>Freitag näht die neuen Taschen aus unifarbene Planen in Weiss, Grau oder Rot.



<Die Erfolgsgeschichte weiterschreiben: Was muss geändert, was beibehalten werden, damit eine Kollektion neu, aber immer noch Freitag ist?





FREITAG

1993 waren die Grafikdesigner und Brüder Markus Freitag (40) und Daniel Freitag (39) auf der Suche nach einer belastbaren, wasserabweisenden Tasche. Inspiriert vom Schwerverkehr, der direkt vor ihrer Wohnung über die Zürcher Transitachse brummte, schnaiderten sie aus einer alten Lastwagenplane eine Kuriertasche. Als Tragegurt benutzten sie gebrauchte Autogurte, als Einfassung diente ein alter Fahrradschlauch. Heute beschäftigt ihr Unternehmen über achtzig Mitarbeiter. Ihre Produkte werden in über 300 Läden, Online und Freitag Shops in Berlin, Davos, Hamburg, Köln und Zürich verkauft.

«REFERENCE LINE»

- > 14 Modelle, von der Schulter- über diverse Business- und Overnight-Taschen bis hin zu Portemonnaie und Toilettentaschen
- > Material: rezyklierte Lastwagenplanen, Schnallen

MEHR IM NETZ

Die ganze Kollektion inklusive Daily Reference zu sehen auf:

> www.hochparterre.ch/links



<Vor rund zwei Jahren begannen Markus und Daniel Freitag ihr Unternehmen umzukrempeln.



<Die «Reference Line» verzichtet auf den Grafiklook der bisherigen Freitag-Taschen.

✓ Lastwagenplanen Reloaded: Die neuen Taschen wirken erwachsener und doch bleiben sie Freitag.



<Vierzehn Teile umfasst die neue Linie, vom Portemonnaie über den Shopper bis zum Overnight Bag.